



Hamburger Klimaschutzstiftung

für Bildung und Nachhaltigkeit

Was ist Energie⁴?

Energie⁴ ist das Prämienprogramm für Hamburger Schulen. Energie⁴ setzt finanzielle Anreize, um im Schulalltag Klimaschutz zu praktizieren. Weniger verbrauchen, umweltpädagogisch aktiv werden, organisatorische Verbesserungen umsetzen: Energie⁴ belohnt ressourcenschonendes Handeln.

www.energie4.hamburg

Träger des Programms sind Schulbau Hamburg (SBH) und das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI).

Relevanz für Energie⁴

Die Etablierung von Energiedetektiv*innen sowie die Umsetzung von Projekttagen an der Schule ist Bestandteil des Fragebogens (Pädagogische Komponente) zur Errechnung der Prämie.

Mit der Umsetzung der klimaschützenden Tätigkeiten der Energiedetektiv*innen wird außerdem der Energie-, Wasser- und Abfallverbrauch an der Schule verringert. Somit hat die Ausbildung auch Relevanz für die Verbrauchskomponente.

© Hamburger Klimaschutzstiftung, Stand 05.08.2022

Kontakt

Hamburger Klimaschutzstiftung
Pädagogische Angebote für Energie⁴
Karls Höhe 60 d, 22175 Hamburg

Projektbüro:

c/o Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg

www.hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/energie4

Almuth Lehmkuhl

Klimaberaterin
E-Mail: energiewende_al@li-hamburg.de
Telefon: 040-42 88 42-344



Hamburger Klimaschutzstiftung

für Bildung und Nachhaltigkeit



Pädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Energie⁴



Pädagogische Angebote im Rahmen von Energie⁴ ist ein Projekt der Hamburger Klimaschutzstiftung für Bildung und Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem LI und wird aus Mitteln des Hamburger Klimaplanes finanziert.

Titelbild: Shutterstock, Syda Productions
Innenseite links: Shutterstock, ESB Professional
Innenseite rechts: Christian Spielmann

Angebot 1:

Ausbildung von Energiedetektiv*innen

Als Energiedetektiv*innen werden Schülerinnen und Schüler aktiv für den Klimaschutz an ihrer Schule tätig. In einer speziellen Ausbildung werden sie auf ihre Aufgaben vorbereitet.



Schülerinnen und Schüler erkennen die Möglichkeiten, die sie selbst an ihrer Schule haben, um Energie, Wasser und Abfall einsparen zu können. Sie erlernen beispielsweise ein richtiges Lüftungsverhalten und achten auf einen sorgsamen Umgang mit Strom (z.B. Licht aus). Aus jeder Klasse werden zwei Kinder zu Energiedetektiv*innen ausgebildet. Mindestens eine Lehrkraft an der Schule ist als Ansprechpartner*in für die Energiedetektiv*innen ausgewählt und übernimmt die Aufgabe der internen Koordination.

Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich an der Ausbildung teilgenommen haben, sind mit Materialien zum Durchführen ihrer

Aufgaben sowie zum Wissenstransfer innerhalb ihrer Schulgemeinschaft ausgestattet und erhalten eine Urkunde mit der Darstellung der erworbenen Kompetenzen. Die ausgebildeten Energiedetektiv*innen agieren als Multiplikator*innen in den Klassen und können beispielsweise im nächsten Ausbildungsgang jüngere Schülerinnen und Schüler selbst schulen (z.B. jährlich im Rahmen einer Projektwoche oder systematisch in das Schulcurriculum integriert).

Ablauf:

Das Coaching für Energiedetektiv*innen findet in der Regel an drei Terminen zu je zwei Doppelstunden (180 min) statt und wird von der Hamburger Klimaschutzstiftung angeleitet und/oder unterstützt. Andere Zeitrahmen (zum Beispiel ganztägig von der 1. bis zur 6. Stunde auf zwei Tage verteilt) sind nach Absprache möglich.

Zielgruppe:

Grundschule (Klasse 3 und 4) und Sek I (Klasse 5 und 6)

Inhalte der Ausbildung:

- 1 Einführung: Was machen Energiedetektiv*innen?
- 2 Basiswissen Klimawandel und Klimaschutz
- 3 Schulrundgang und Messgeräte
- 4 Entwicklung der Aufgaben der Energiedetektiv*innen
- 5 Planung der Energiedetektive-Arbeit
- 6 Abschluss mit Urkundenübergabe

Angebot 2:

a) Ein Klimaschutzprojekttag an Ihrer Schule

Mit einem Projekttag werden die Schülerinnen und Schüler für die Themen Ressourcen sparen und Klimaschutz sensibilisiert und ihre Eigenaktivität gefördert.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten und lernen in Kleingruppen an unterschiedlichen Lernstationen, an denen sie beispielsweise Stromverbräuche messen, ein Windrad bauen oder einen Rundgang durch ihre Schule machen, um Energielecks aufzuspüren.

Ablauf:

Ein Klimaschutzprojekttag findet in der Regel von 8-13 Uhr statt. Das Team der HKS organisiert den Tag gemeinsam mit einer Lehrkraft an der Schule. Am Projekttag stellt die HKS alle Materialien und Arbeitsblätter für die Lernstationen zur Verfügung. Die HKS steuert und begleitet den Projekttag organisatorisch und pädagogisch und dient den Lehrkräften als Ansprechperson.

Zielgruppe:

Grundschule (Klasse 3 und 4)

Digitale Angebote

Es ist ebenfalls möglich einen 90-minütigen Onlineprojekttag zu den Themen „Energie & Energie sparen“, „Wetter & Klima“, „Klimawandel & Klimaschutz“ oder „Abfall“ durchzuführen. Auch eine hybride Energiedetektivausbildung, welche sowohl Online- als auch Präsenz-Module enthält, ist möglich.



b) Lehrkräftefortbildung für einen Energieprojekttag

Die Vorbereitung der beteiligten Lehrkräfte auf den Projekttag erfolgt mit einer schulinternen Fortbildung, die in Kooperation mit dem LI durchgeführt wird. Diese ist für die Durchführung eines Klimaschutzprojekttags zwingend erforderlich. Termine und Schwerpunkte des Projekttags können frei vereinbart werden.

